

Erwartungswert

Einstieg

(Video „Worum geht’s“ siehe [»eLessons](#))

(Gewinnspiele zum Einstieg siehe [»eLessons](#))

Wahrscheinlichkeitsverteilung

(Ausführliches Video siehe [»eLessons](#))

Bis anhin haben wir Zufallsexperimente betrachtet und haben dabei von *einigen* Ereignissen die Wahrscheinlichkeit berechnet. Berechnet man jedoch die Wahrscheinlichkeiten aller Ergebnisse eines Zufallsexperiments, so benutzt man dafür den Ausdruck **Wahrscheinlichkeitsverteilung**.

Zufallsgrösse / Zufallsvariable

(Ausführliches Video siehe [»eLessons](#))

In Zufallsexperimenten betrachten wir oft eine Grösse, welche vom Zufall abhängt:

- Anzahl
- Zeit
- Gewinn
- Länge
- Gewicht
- Temperatur
- Distanz
- usw.

Ist in einem Zufallsexperiment das zu betrachtende Merkmal eine Grösse, so nennt man diese Grösse **Zufallsgrösse** oder auch **Zufallsvariable**, da der Wert dieser Grösse vom Zufall abhängt.

Bei einem Zufallsexperiment mit einer Zufallsgrösse gehört zu jedem Ergebnis also eine Zahl!

Definition:

Der **Erwartungswert** ist der zu erwartende Durchschnittswert einer Zufallsgrösse (auf lange Sicht).

Erwartungswert Formel

(zwei Lernaufgaben für die Formel des Erwartungswert siehe [»eLessons](#))

(Ausführliches Video siehe [»eLessons](#))

Es seien X die Zufallsgrösse eines Zufallsexperiments,
 $x_1, x_2, x_3, \dots, x_n$ die Werte der Zufallsgrösse und
 $p_1, p_2, p_3, \dots, p_n$ die dazugehörigen Wahrscheinlichkeiten.

Die Wahrscheinlichkeitsverteilung sieht wie folgt aus:

Zufallsgrösse X	x_1	x_2	x_3	...	x_n
Wahrscheinlichkeit	p_1	p_2	p_3	...	p_n

Dann ist der Erwartungswert dieser Zufallsgrösse:

Erwartungswert Formel:

$$\begin{aligned} E(X) &= p_1 \cdot x_1 + p_2 \cdot x_2 + \dots + p_n \cdot x_n \\ &= \sum_{i=1}^n p_i \cdot x_i \end{aligned}$$

(Interaktives Video zum Vorgehen inklusive Beispiel siehe [»eLessons](#))

(Interaktive Verständnisaufgaben siehe [»eLessons](#))

Aufgaben

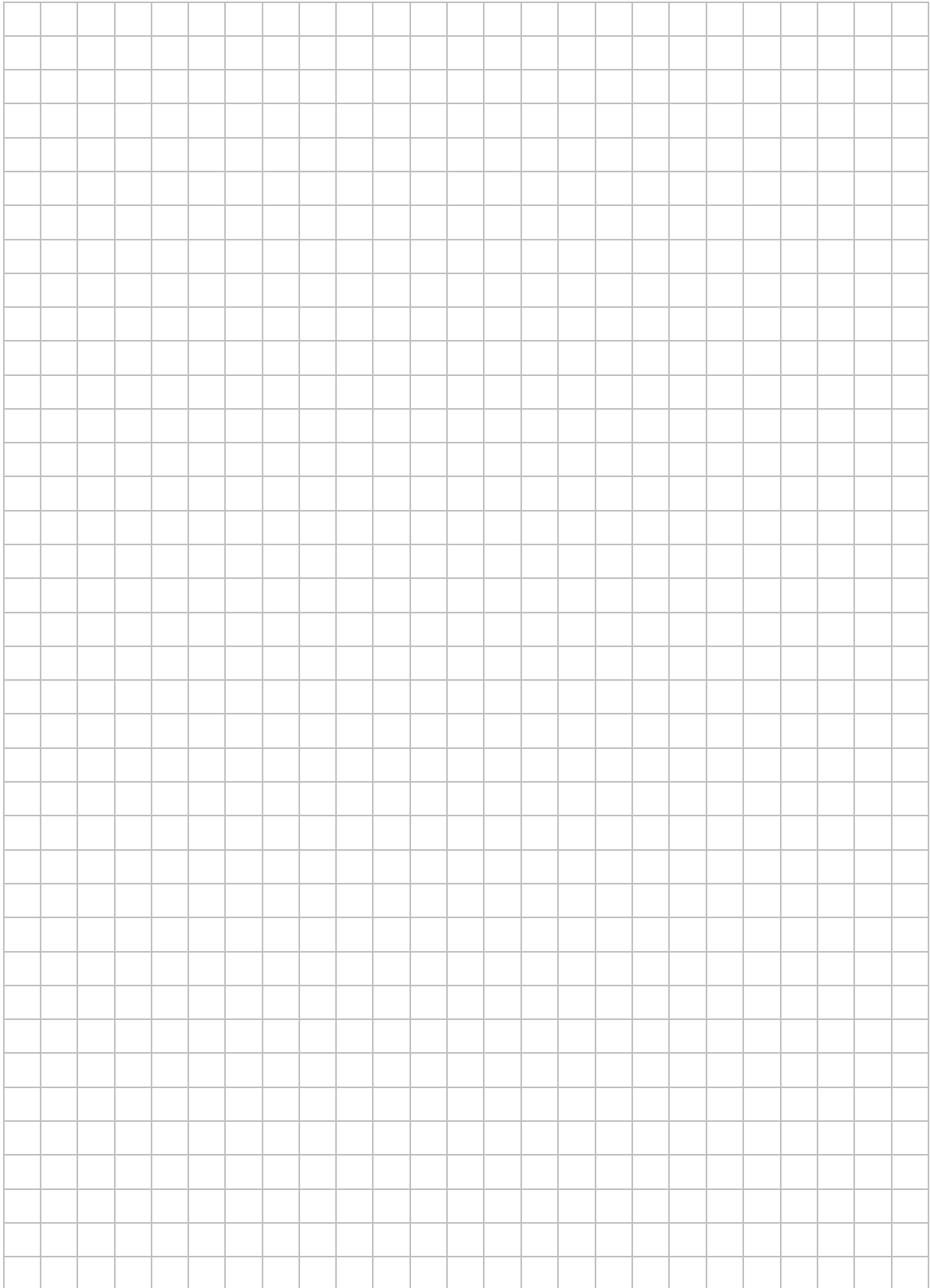
Aufgabe 1 «Würfel»:

Zwei Würfel werden geworfen. Bestimme den Erwartungswert

- a) der Augensumme,
- b) der höchsten Augenzahl,
- c) des Produkts der Augenzahlen.

Aufgabe 2 «Münze»:

Eine Münze wird so lange geworfen, bis Kopf erscheint oder fünfmal Zahl.
Wie hoch ist der Erwartungswert der Anzahl an Würfen?



Aufgabe 3 «Anna & Bob»:

Anna bietet Bob ein Spiel an:

Eine Münze wird so lange geworfen, bis Kopf erscheint oder fünfmal Zahl.

Falls beim ersten Wurf Kopf erscheint, erhält Bob 0 €,

falls beim zweiten Wurf Kopf erscheint, erhält er 1 €,

falls beim dritten Wurf Kopf erscheint, erhält er 2 €,

falls beim vierten Wurf Kopf erscheint, erhält er 3 €,

falls beim fünften Wurf Kopf erscheint, erhält er 4 €,

falls in allen fünf Würfeln Zahl erscheint, erhält er 10 €.

- a) Bob bezahlt pro Spielrunde einen Einsatz von 2 €.

Nach 200 Runden hat Bob genug und hört auf zu spielen. Warum?

- b) Wie hoch müsste der Einsatz sein, damit das Spiel fair ist?

(In einem **fairen Spiel** ist der Einsatz gleich dem zu erwartenden Gewinn.)

This image shows a full page of blank graph paper. The grid consists of thin, light gray horizontal and vertical lines that intersect to form small squares across the entire surface. There are no margins, text, or other markings on the paper.

Aufgabe 4 «Teilungsproblem»:

Zwei Spieler legen jeweils einen Geldeinsatz von 100 Euro in einen Topf und spielen ein Glücksspiel um diese 200 Euro. Das Spiel besteht aus mehreren Runden, wobei zu Beginn die Chancen zu Gewinnen für beide gleich sind. Die 200 Euro hat gewonnen, wer zuerst fünf Runden gewinnt. Beim Spielstand von 4 : 2 muss das Spiel abgebrochen werden. Wie sollen die 200 Euro aufgeteilt werden?

Bemerkung:

Beim allgemeineren «Teilungsproblem von Pascal & Fermat» beträgt der Einsatz nicht 100, sondern E und der Spielstand nicht 4 : 2, sondern a : b.

[illegible]

Das neuartige Anoroc Virus hat sich verbreitet.

Die Statistik zeigt den Zusammenhang:

- a) Jemand wird infiziert. Mit welcher Wahrscheinlichkeit

a₂) folgt ein normaler Verlauf?

b) Je nach Verlauf der Krankheit wird mit unterschiedlichen direkten Kosten gerechnet (Arbeitsausfall, Arztbehandlung, Krankenhaus, ...). Treten keine Symptome auf, so entstehen auch keine direkten Kosten. Bei einem normalen Verlauf rechnet man mit direkten Kosten in der Höhe von 4'500 Euro und bei einem schweren Verlauf mit 70'000 Euro.

b₂) In Zürich wohnen 1'536'000 Personen. Insgesamt haben sich dort 28% mit dem Virus angesteckt. Wie hoch sind die dadurch zu erwartenden direkten Kosten?

A full-page view of a blank sheet of graph paper. The grid consists of thin, light gray horizontal and vertical lines forming small squares across the entire page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

Aufgabe 6 «Chuck a Luck»:

Im Spiel «Chuck a Luck» kann man einen Einsatz auf eine der Zahlen 1, 2, 3, 4, 5 oder 6 tätigen. Danach werden drei Würfel geworfen.

Erscheint nun bei keinem Würfel die Augenzahl, auf welche man gesetzt hat, so verliert man seinen Einsatz.

Erscheint die Zahl, auf welche man gesetzt hat, einmal, so darf man seinen Einsatz behalten und erhält zusätzlich einmal denselben Betrag.

Erscheint die Zahl, auf welche man gesetzt hat, zweimal, so darf man seinen Einsatz behalten und erhält zusätzlich zweimal denselben Betrag.

Erscheint die Zahl, auf welche man gesetzt hat, dreimal, so darf man seinen Einsatz behalten und erhält zusätzlich dreimal denselben Betrag.

Wie hoch ist der Erwartungswert, wenn man dieses Spiel n -mal spielt?

This image shows a full page of blank graph paper. The grid consists of thin, light gray horizontal and vertical lines that intersect to form a uniform pattern of small squares across the entire surface. There are no margins, text, or other markings on the paper.

Aufgabe 7* «Sankt-Petersburg-Paradoxon»:

Eine Münze wird so lange geworfen, bis Kopf erscheint, dann ist das Spiel beendet.

Erscheint beim ersten Wurf Kopf, so erhält man 2 €.

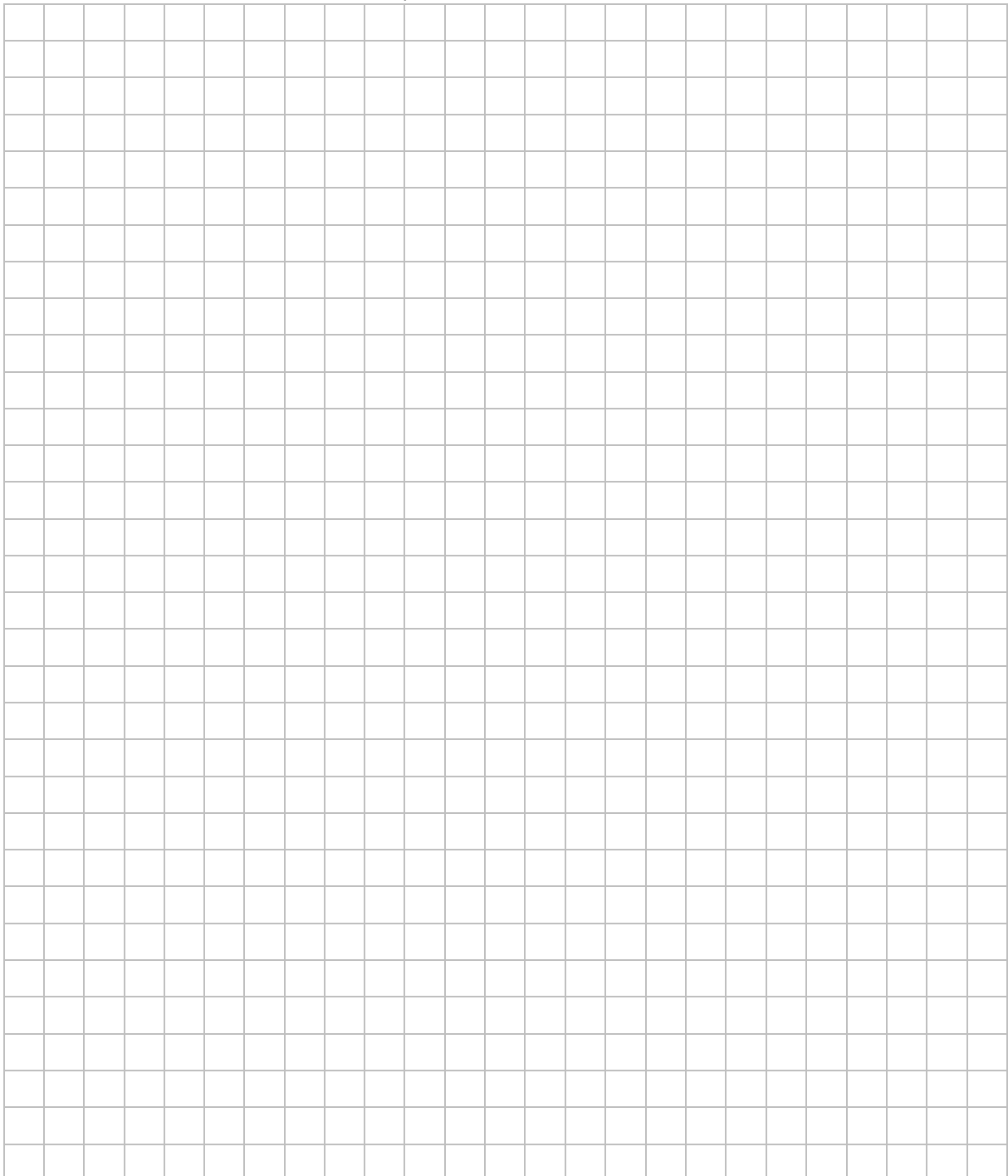
Erscheint beim zweiten Wurf Kopf, so erhält man 4 €.

Erscheint beim dritten Wurf Kopf, so erhält man 8 €.

...

Erscheint beim n-ten Wurf Kopf, so erhält man 2^n €.

Wie hoch soll bei einem fairen Spiel der Einsatz sein?



Lösungen

(Detaillierte Lösungen siehe »eLessons«)

Aufgabe 1 «Würfel»:

- a) 7
- b) 4.472
- c) 12.25

Aufgabe 2 «Münze»:

Der Erwartungswert ist $E(X) = 1.938$.

Aufgabe 3 «Anna & Bob»:

- a) Über 200 Runden beträgt der erwartete Verlust für ihn 175 €
- b) In einem fairen Spiel sollte der Einsatz 1.125 € betragen.

Aufgabe 4 «Teilungsproblem»:

Man sollte die 200 € aufteilen in 175 € und 25 €.

Aufgabe 5 «Anaroc Virus»:

- a) a₁) 25.2% a₂) 68.4% a₃) 6.4%
- b) b₁) 7'558 € b₂) 3'250'544'640 €

Aufgabe 6 «Chuck a Luck»:

Beim n -maligen Spiel beträgt der Erwartungswert $n \cdot (-0.079a)$.

Aufgabe 7* «Sankt-Petersburg-Paradoxon»:

Der erwartete Gewinn ist ∞ , man sollte also bereit sein alles zu setzen.